

Liebe KABler
und Freunde der KAB,

wir möchten Sie in der Fastenzeit
2017 mit einem Impuls zum
Sonntag zur Vorbereitung auf Os-
tern einladen.

Wir lassen uns dabei anregen von
Kirchenfenstern in St. Elisabeth
Köln/Höhenberg, die die sieben
Nöte zeigen, auf die die Barmher-
zigkeit reagiert.



Fastenimpuls 5 | 2017

Krankheit

Trotz aller Fortschritte in der Bekämpfung von AIDS hatten 2008 mehr als die Hälfte der Behandlungsbedürftigen weiterhin keinen Zugang zu den erforderlichen Medikamenten. Im Jahr 2010 starben nach Schätzungen der Vereinten Nationen 1,8 Millionen Menschen an Aids.

Jedes Jahr sterben mehr als 7,5 Millionen Kinder an vermeidbaren und behandelbaren Krankheiten, jeden Tag etwa 1.000 Frauen an den Folgen von Schwangerschaft und Geburt, weil es für sie keine ausreichende medizinische Betreuung gibt.

Millionen Menschen sind mit Tuberkulose, Malaria, Flussblindheit, Schlafkrankheit oder Dengue-Fieber infiziert. Mehr als 80% der Betroffenen leben in Ländern Subsahara-Afrikas und Südasiens.

Kranke besuchen

„...ich war krank und ihr habt mich versorgt.“ (Mt 25, 36)

Krank sein, das ist mehr als eine (vorübergehende) Störung einer Körperfunktion. Krankheit ist ein Vorbote des Todes und damit ein Angriff auf das Leben. Ein kranker Mensch braucht nicht nur „Versorgung“, Ärzte und Medikamente. Er braucht genauso Menschen, die ihm nahe sind.

Wilhelm Willms hat es auf den Punkt gebracht: „Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen gesund machen ... kann? ... Wussten Sie schon, ... dass das Kommen eines Menschen wieder leben lässt?“

Gott segne die christliche Arbeit!



P. Ernst-Willi Paulus, C.Ss.R.
Diözesanpräses